

Die Ausstattung des Doberaner Münsters – Kunst im Kontext



Das Doberaner Münster bietet als einzige hochmittelalterliche Klosterkirche Europas die Möglichkeit, eine komplexe Kirchenausstattung in ihrer Gesamtheit zu erfahren, eingefügt in eine Architektur von kathedralem Anspruch, ausgeführt auf höchstem künstlerischen Niveau und mit sehr origineller Ikonographie.

Der Mönchschor verfügt mit Hochaltarretabel, Sakramentsturm, Chorgestühl und Levitenstuhl, Kelch- und Kredenzschrank bis heute über seine wichtigsten Funktionselemente, ebenso der Konversenchor mit doppelseitigem Kreuzaltar, Triumphkreuz und Chorgestühl der Konversen. Zahlreiche Nebenretabel des 14. Jahrhunderts sind ebenso erhalten wie das Zifferblatt der mittelalterlichen astronomischen Uhr und ein aufwändig geschnitzter Marienleuchter. Ein wichtiger Grund für die Erhaltung dieses einzigartigen liturgischen Ausstattungsensembles liegt in der Nutzung der Kirche als zentrale Grablege der Herzöge von Mecklenburg. Das führte zur Errichtung zahlreicher repräsentativer Grabdenkmäler des Mittelalters und der frühen Neuzeit. In der Kirche des Zisterzienserklosters Doberan verbindet sich beispielhaft die religiös-monastische Kultur der Reformorden mit fürstlicher Repräsentation im hochmittelalterlichen Europa. Auf der Tagung wird die Ausstattung der Klosterkirche von internationalen Forschern einer umfassenden Analyse unterzogen, von der wesentlich neue Erkenntnisse zu Form und Funktion der Ausstattung zu erwarten sind.



→ Retabel Tugendkreuzigung um 1320

→ Corpus Christi Retabel um 1320



→ Grabmal Herzog Albrechts III. von Mecklenburg, König von Schweden († 1412), und seiner ersten Frau Richardis († 1377) Errichtung vor 1395



→ Chorgestühl – hier Gestühl der Konversen ab 1280



→ Sakramentsturm (Tabernakel) um 1360



Veranstalter in Kooperation mit den Doberaner Klostertagen:

- Universität Greifswald, Caspar-David-Friedrich-Institut, Lehrstuhl für Kunstgeschichte
 - Münsterverwaltung der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan
 - Stadt Bad Doberan
 - Landkreis Rostock, Untere Denkmalschutzbehörde
- Mitveranstalter:**
- Verein der Förderer und Freunde des Klosters Doberan e.V.
 - Münsterbauverein Bad Doberan e.V.

Förderer:

- Land Mecklenburg-Vorpommern, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- Landkreis Rostock
- Münsterverwaltung der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan
- Stadt Bad Doberan
- Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung

Wissenschaftliche Konzeption der Tagung:

- Prof. Dr. Gerhard Weilandt; Dirk Schumann



Für Spenden zur Weiterführung des Projekts sind wir sehr dankbar.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
 IBAN: DE12 5206 0410 0005 3501 15, BIC: GENODEF1EK1
 Ev. Kreditgenossenschaft eG, Verwendungszweck: Ausstattung

Fotos:

Thomas Bachmann, Bamberg | Martin Poley, Wismar | Martin Heider, Bad Doberan | Jutta Brüdern, Braunschweig | Radovan Boček, Prag

Anmeldung und Informationen zur Tagung

→ Tagungsbüro

Stadtverwaltung
 Büro des Bürgermeisters
 Severinstraße 6 | 18209 Bad Doberan
 Tel.: +49 (0)38203 - 915-201
 Fax: +49 (0)38203 - 91 5-209
 E-Mail: tagung@stadt-dbr.de
 www.muenster-doberan.de

→ Online-Buchung und Zimmerreservierung

Tourist-Information Bad Doberan – Heiligendamm
 Severinstraße 6 | 18209 Bad Doberan
 Tel.: +49 (0)38203 – 62 154
 Fax.: +49 (0)38203 – 770 50
 www.bad-doberan-heiligendamm.de

→ Tagungsanmeldung vor Ort

Münsterkasse
 Klosterstraße 2 | 18209 Bad Doberan
 Tel. +49 (0)38203-779590
 Fax: +49 (0)38203-74890

→ Tagungsbeitrag

Tagungsbeitrag/Gesamt bei Überweisung und Voranmeldung	40,00 €
Tagungsbeitrag/Tag bei Überweisung bzw. im Vorverkauf	10,00 €
Tagungsbeitrag/Tag Tageskasse	15,00 €
Studenten und Schüler haben freien Eintritt bei Voranmeldung	

→ Bankverbindung:

Ostseesparkasse Rostock
 IBAN: DE36 1305 0000 0505 5555 57
 BIC: NOLADE21ROS
 Verwendungszweck:
 37910004; Tagung/Klostertage
 Name

→ Eine Erstattung der Gebühren bei Nichtteilnahme ist ausgeschlossen.

Die Ausstattung des Doberaner Münsters – Kunst im Kontext



**Internationale wissenschaftliche Tagung
 Bad Doberan
 25. - 28. September 2014**

Programm

DONNERSTAG, 25.09.2014

ab 10.30 Registrierung im Doberaner Münster
11.00 **Tilo Schöffbeck/Dirk Schumann**
Führung durch die Klosteranlage
12.30 GELEGENHEIT ZUM MITTAGSSESSEN

→ Ort: ❶ **Münster**

13.30-15.30 **Eröffnung der Tagung und Festvortrag**
13.30-13.40 **Prof. Dr. Gerhard Weilandt, Universität Greifswald**
Eröffnung
13.40-13.50 **Erwin Sellering, Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern (angefragt)**
Grußwort

13.50-14.00 **Bischof Dr. Andreas von Maltzahn**
Grußwort

14.00-14.15 **Prof. Dr. Gerhard Weilandt, Universität Greifswald**
Einführung in das Thema der Tagung

14.15-15.30 **Festvortrag Prof. Dr. Peter Kurmann, Universität Fribourg/Schweiz**
Ein grandioses Understatement: Doberan und die Zisterzienserkathedralen der Hochgotik

15.30-16.15 PAUSE UND GANG ZUM RATHAUS

→ Ort: ❷ **Rathaus Severinstraße 6 / Rathaussaal**
16.15-18.45 **I. Sektion: Memoria und Repräsentation in der Ausstattung der Doberaner Münsters**

16.15-16.30 **Bürgermeister Thorsten Semrau**
Begrüßung

16.30-17.15 **Jens Rüffer, Universität Bern/Schweiz**
Das Doberaner Münster im Spiegel zisterziensischer Spiritualität

17.15-18.00 **Kilian Heck, Universität Greifswald**
Mit letzter Pracht. Die Grabmonumente des frühen 17. Jahrhunderts in Doberan

18.00-18.45 **Detlef Witt, Greifswald**
Das Behr-Monument im Doberaner Münster

18.45 ENDE
Anschließend im Rathaus: SEKTEMPFANG



→ Hochaltar um 1300



→ Kelchschrank um 1300



→ Kredenzschrank um 1300

FREITAG, 26.09.2014

→ Ort: ❸ **Aula Gymnasium Friderico Franciscum**
09.00- 17.30 **II. Sektion: Übergreifende Konzepte? Die Ausstattung des Doberaner Münsters als Ganzes**

09.00-09.45 **Stefan Thiele, Chemnitz**
Die mittelalterliche Ausstattung der Klosterkirche und ihre Restaurierung im Spiegel der archivalischen Überlieferung

09.45-10.30 **Gerhard Weilandt, Universität Greifswald**
Plan oder Zufall - Gab es ein Gesamtkonzept für die mittelalterliche Ausstattung in Doberan?

10.30-11.00 PAUSE

11.00-11.45 **Uwe Gast, Corpus Vitrearum Medii Aevi, Freiburg**
Der Doberaner Scheibenbestand im Kontext zisterziensischer Glasmalerei

11.45-12.30 **Boris Froberg, Berlin**
Restauratorische Befunde zur mittelalterlichen Raumfassung – Das Südquerhaus des Doberaner Münsters

12.30-14.00 MITTAGESSEN
Kantine der Kreisverwaltung

14.00-14.45 **Tilo Schöffbeck, Schwerin**
Die Doberaner Ausstattung im Spiegel der Dendrochronologie

14.45-15.30 **Dirk Schumann, Berlin** Architektonischer Dekor und mittelalterliche Ausstattung – wie kommt das „Oktogon“ hinter den Hochaltar

15.30-16.00 PAUSE

16.00-16.45 **Kaja von Cossart, Drechow**
Die Ausstattung des Doberaner Münsters und die Lübecker Werkstätten um 1300

16.45-17.30 **Anja Seliger, Berlin**
Doberan als Anspruchsniveau – Die regionale Rezeption der Klosterausstattung

17.30 ENDE
19.30 Konzert im Münster (Teilnahme freigestellt)

SAMSTAG, 27.09.2014

→ Ort: ❹ **Münster**
09.00-11.45 **III. Sektion: Das einzige erhaltene Ensemble seiner Art – Die Chorausstattung um 1300**

09.00-09.45 **Juliane von Fircks, Universität Mainz**
Die Skulpturen des Doberaner Hochaltarretabels

09.45-10.30 **Stephan Kemperdick, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Gemäldegalerie**
Die frühen Nebenretabel des Doberaner Münsters aus der Zeit um 1300

10.30-11.00 PAUSE

11.00-11.45 **Antje Fee Köllermann, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover**
Das Retabel der Tugendkreuzigungen im Doberaner Münster

11.45-16.15 **IV. Sektion (Teil 1): Neuorientierung auf höchstem Niveau – Das Doberaner Münster nach der Mitte des 14. Jahrhunderts**

11.45-12.30 **Justin E. A. Kroesen, Universität Groningen**
Das Doberaner Sakramentshaus und die Sakramentsnischen und -häuschen im südlichen Ostseeraum

12.30 IMBISS Gemeindehaus

14.00-14.45 **Esther Wipfler, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München**
Das Bild der Eucharistischen Mühle als Beispiel monastischer Apologetik

14.45-15.30 **Julia Trinkert, Universität Kiel**
Die astronomische Großuhr in Doberan. Zum Bildprogramm des Uhrenblattes

15.30-16.15 **Claus Peter, Hamm** Die mittelalterlichen Glocken des Doberaner Münsters

16.15 PAUSE

16.45-20.00 **Gelegenheit zur Diskussion vor den Originalen Abendessen im und am Kornhaus des ehemaligen Klosters**
Bürger und Verein laden Wissenschaftler ein



→ Retabel mit der Eucharistischen Mühle um 1380

SONNTAG, 28.09.2014

→ Ort: ❺ **Rathaus Severinstraße/ Rathaussaal**
09.00-12.15 **IV. Sektion (Teil 2): Neuorientierung auf höchstem Niveau – Das Doberaner Münster nach der Mitte des 14. Jahrhunderts**

09.00-09.45 **Jiří Fajt / Markus Hörsch, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas, Leipzig**
Die Ausstattung der Doberaner Klosterkirche in der Ära Kaiser Karls IV.

09.45-10.30 **Peter Knüvener, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover:**
Woher kam der Bildschnitzer des Sakramentshauses? Überlegungen zu einer weitgestreuten Werkgruppe

10.30 PAUSE
11.00-11.45 **Vera Henkelmann, Eschweiler**
Der Marienleuchter im Chor der Doberaner Klosterkirche

11.45-12.15 **Schlussdiskussion**
12.15 GANG ZUM MÜNSTER
12.30 **Wandlung von Kreuzretabel und Kelchschrank, Herablassen des Marienleuchters**
13.30 IMBISS Gemeindehaus UND ABREISE